

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz GHGO

Autor(en): **Seelentag, Wolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 99: **Jubiläum 80 Jahre = Jubilé 80 ans**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1041490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

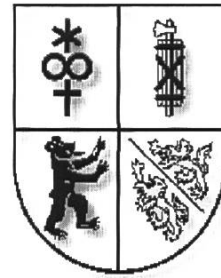
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz GHGO



Wolf Seelentag

Vorstellung

Familienforschung hat eine lange Tradition in St.Gallen: Die «Stemmatologia Sangallensis» wurde im Jahre 1693 von dem Dekan, Poeten, Festungsingenieur und Archivar Johann Jacob Scherrer (1653-1733) begonnen; sie enthält die Genealogien aller Stadt-St.Galler Bürger, basierend auf den 1527 beginnenden Kirchenbüchern sowie anderen Quellen. Die Zusammenstellung wurde bis 1829 durch andere Personen aktualisiert. Im Jahre 1831 wurde das komplette Register kopiert; diese Kopie wurde bis weit ins 20. Jahrhundert hinein weitergeführt. Die «Stemma» stellt die Grundlage des in grösseren Zeitabständen (letztmals 2000) erscheinenden «Bürgerbuch der Ortsbürgergemeinde St.Gallen» dar.

Auch für die beiden Appenzellischen Halbkantone existiert eine auch heute noch sehr wertvolle Zusammenstellung der appenzellischen Geschlechter: das von Ernst H. Koller und Jakob Signer 1926 publizierte «Appenzellische Wappen- und Geschlechterbuch». Hier werden zwar keine kompletten Genealogien wiedergegeben, aber viele Personen von Rang werden kurz im geschichtlichen Kontext beschrieben; neben zahlreichen Siegel- und Wappenabbildungen im Text sind die farbigen Wapentafeln im Anhang besonders hervorzuheben.

Die Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen und Appenzell wurde 1932 in St.Gallen gegründet. Die Geschichtsforschung war nicht nur Anlass zur Bearbeitung von Stammtafeln oder der Herausgabe von Familiengeschichten, sie gab auch Denkanstösse und Hinweise, um aus den vorhandenen Quellen gesicherte Tatsachen zur Abklärung genealogischer Zusammenhänge zu gewinnen. Der Gründung vorausgegangen waren mehrjährige informelle Zusammenkünfte. An der Gründungsversammlung vom 13. Februar 1932 waren schliesslich zwölf Personen beteiligt. Bis 1970 schwankte die Mitgliederzahl zwischen 45 und 70. Im Jahre 2004 und mit 115 Mitgliedern wurde auf der Mitgliederversammlung beschlossen, auch den am Thurgau interessierten Familienforschern offiziell eine Plattform zu bieten; die Vereinigung wurde entsprechend in «Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz» umbenannt.

Hauptaktivität der GHGO sind im Winterhalbjahr abgehaltene Monatsversammlungen, die neben den Vorträgen kompetenter Referenten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten. Im Frühjahr findet jeweils eine Exkursion zu einem histo-

risch wie genealogisch interessanten Schauplatz statt. Die vereinseigene Bibliothek steht in der Kantonsbibliothek auch Nicht-Mitgliedern offen. Wer mit dem Computer arbeitet, findet in der GHGO langjährige Anwender, die ihre Erfahrung weitergeben. Der elektronischen Kommunikation dient die gemeinsam mit der SGFF betriebene Mailingliste sowie das überregionale www.geneal-forum.com.



Schweizerische Heraldische Gesellschaft
 Société Suisse d'Héraldique
 Società Svizzera di Araldica
 Societad Svizra da Heraldica
 Swiss Heraldry Society
www.schweiz-heraldik.ch

FPF

VEREIN FÜR FAMILIEN- & PERSONENFORSCHUNG MARCH UND NACHBARREGIONEN

Verein FPF – wer sind wir?

Im Januar 2007 bildete sich aus einer Gruppe von Familienforschern im Gebiet der March und der Nachbarregion der Kantone Schwyz, Zürich, St. Gallen und Glarus ein Arbeitskreis für Familien- und Personenforschung. Am 4. Oktober 2007 wurde in Lachen der «Verein für Familien- und Personenforschung March und Nachbarregionen» (Verein FPF) gegründet mit dem gemeinnützigen Zweck, sich gegenseitig in der wissenschaftlichen genealogischen Arbeit zu unterstützen und weitere Interessenten, insbesondere die jüngere Generation, für diese kulturelle und gesellschaftliche Aufgabe zu gewinnen.

Der neue Verein ist konfessionell und parteipolitisch neutral. Er sucht die Zusammenarbeit mit offiziellen Stellen, Archiven, Institutionen und Vereinen und möchte helfen, diese bezüglich der Familienforschung mit den zahlreichen Privatinitiativen zusammenzuführen.

Machen Sie mit – die Wurzeln in der Vergangenheit zu suchen und zu finden ist ein interessantes und spannendes Unterfangen!

Kontaktadresse: Kilian Schättin, Churerstrasse 108, CH-8808 Pfäffikon/SZ
 Tel. +41 55 410 19 00, Mobile +41 79 251 01 72, kilian@schaettin-family.ch

WWW.VEREIN-FPF.CH

